

II. *Viola calcarata* L. nov. var. *bicolor* Wengenmayr.

Die beiden seitlichen Kronblätter fast rein weiß mit einem Stich ins Gelbe; nur am Rande hellviolett; das untere unpaarige ebenso gefärbt mit gelbem Fleck am Nagel, von dem fünf dunkle Linien herabziehen.

Aa: Auf Geröll am Fusse des Rappenseekopfes, ca. 2150 m, z¹ (leg. Wengenmayr).

III. Fortsetzung des Verzeichnisses von Pflanzen, deren Blüten in Weiß abändern.

(Vergl. Mitt. I. Bd. p. 333.)

1. *Muscari botryoides*, Leinau b. Kaufbeuren, sehr selten; unter Hunderttausenden bis jetzt zwei Exemplare; 2. *Gymnadenia odoratissima*, rein weiß, Aa: an der Strafe von Oberstdorf—Birgsau; 3. *Hepatica triloba*, Hohenschwangau (J. Erath); 4. *Papaver Rhoëas*, Kaufbeuren; 5. *Thlaspi rotundifolium*, Aa: Waltenbergerhaus (Vollmann); 6. *Viola silvatica*, Kaufbeuren; 7. *Polygalum comosum*, Auerberg; 8. *Sarothamnus vulgaris*, zwischen Ziemetshausen und Thannhausen (J. Erath); 9. *Hedysarum obscurum*, Aa: Luitpoldhaus am Hochvogel; Fürschüsser (leg. G. Caemmerer aus Berlin); 10. *Rhododendron Chamaecistus*, Am: Pöllatfall bei Hohenschwangau (J. Erath); 11. *Rhododendron ferrugineum*, Aa: Rofsgund, Am: Hochplatte bei Marquardstein; 12. *Primula farinosa*, Ho: Markt Oberdorf (Wengenmayr Jos.); 13. *Soldanella alpina*, Am: Hohenschwangau (J. Erath); 14. *Soldanella pusilla*, Aa: am Rappenseekopf; 15. *Erythraea Centaurium*, Altdorf bei Landsrathshausen; 16. *Gentiana acaulis*, Ho: Leutstetten, Allach, Wolfershausen; 17. *Gentiana excisa*, Aa: Birwanger Alp am Fellhorn, Wilde Krähe; sehr selten; 18. *Gentiana bavarica*, Aa: Hornbachjoch; sehr selten; 19. *Polemonium caeruleum*, Kaufbeuren; in einem Gebüsch in zahlreichen Exemplaren bei Obergünzburg; 20. *Origanum vulgare*, Ho: Kleinkemmnat bei Kaufbeuren; 21. *Thymus Chamaedrys*, Ho: Kaufbeuren; Untertraubenbach bei Cham (Dr. Killermann); 22. *Lamium maculatum*, Aa: Fischen (Vollmann); 23. *Aiuga reptans*, Ho: Gennachhauser Moor bei Kaufbeuren; 24. *Campanula rotundifolia*, Winkelmoor bei Reit im Winkel (Vollmann); 25. *Campanula persicifolia*, Ho: Kaufbeuren; 26. *Campanula patula*, Ho: Kaufbeuren; 27. *Carduus nutans*, Kelheim (Realienlehrer Rieger); 28. *Carduus defloratus*, Aa: Stuiben; 29. *Centaurea Jacea*, Ho: Hirschzell bei Kaufbeuren; 30. *Cichorium Intybus*, NJ: Adlerberg bei Nördlingen.

Beiträge zur Kenntnis der bayerischen Potentillen.¹⁾

Von Dr. Hermann Pöeverlein.

VII. *Potentilla alba* × *sterilis* in Bayern.

Bereits in meiner ersten Arbeit über „Die bayerischen Arten, Formen und Bastarde der Gattung *Potentilla*“ (Denkschr. KBG. Regensburg. VII. N.F. I. 147 ff. [1898]) habe ich auf S. 263 meiner Verwunderung darüber Ausdruck gegeben, daß Bastarde zwischen *Potentilla alba* und *P. sterilis* aus Bayern bisher nicht bekannt geworden sind.

Trotzdem seit der Veröffentlichung dieser Arbeit bereits 8 Jahre verflossen sind und eine Reihe von namhaften bayerischen Floristen seither der Beobachtung dieser Gattung ein besonderes Augenmerk zugewendet hat, ist es mir erst heuer gelungen Exemplare dieses schönen Bastards von einem bayerischen Fundorte zu Gesicht zu bekommen.

Sie wurden von Herrn Reallehrer Xaver Wengenmayr im Mai 1902 an dem mit trockenem Grase bewachsenen rechtsseitigen Talhange des Wertachtals nordöstlich von Kaufbeuren in einer Meereshöhe von etwa 690 m in Gesellschaft beider Eltern gefunden. Die Unterlage ist Schotter, mit dünner Humusschichte bedeckt. Begleitpflanzen sind: *Hepatica nobilis*, *Anemone nemorosa*, *Coronilla varia*, *Tanacetum corymbosum*, *Anthericum ramosum*, *Carex verna*, *montana* und *humilis* (in nächster Nähe).

¹⁾ Vgl. diese Mitteilungen. I. 29, 331; 32, 393; 35, 446; II. 1. 1. — Die an letzterer Stelle veröffentlichte Mitteilung über *P. Norvegica* hat die Nummer „VI.“ zu führen.

Entsprechend dem häufigeren Vorkommen der *P. alba* am Fundorte stellen die Exemplare die Verbindung *A. Gremblichii* Poeverlein in Ascherson und Graebner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora. VI. 682 [1904] = *P. superalba* × *sterilis* Gremblich Herb. (1880) = *P. Gremblichii* Gandoger Herb. (1880) dar. Sie zeichnen sich aus durch die mit angedrückten und untermischten aufrecht-abstehenden Haaren besetzten Blattstiele, die meist 5zähligen (in diesem Falle zuweilen mit am Grunde verwachsenen äußeren Blättchenpaaren), seltener auch 3- und 4-zähligen Blätter und die beiderseits zahlreichen, ziemlich seichten Blättzähne.

Die mir vorgelegenen Belegexemplare befinden sich im Gesellschaftsherbare.

Die Veilchenflora von Münnerstadt.

Von Jos. Schnetz, Kgl. Gymnasiallehrer, München.

Die Veilchenflora Münnerstadts ist, wenn auch reich an Individuen, nicht besonders mannigfaltig: vor allem fehlen infolge des trockenen, der Muschelkalk- und Buntsandsteinformation angehörigen Bodens alle Feuchtigkeit liebenden Arten. Nachfolgende Zusammenstellung, die auf eigenen Beobachtungen in den Jahren 1904 und 1905 beruht, berücksichtigt nur ein kleines Gebiet, dessen Grenzen in jeder Richtung nicht erheblich weiter als eine Stunde über Münnerstadt hinausliegen.

Viola odorata L. $v^4 z^{3-4}$. Fahrweg zum Michelsgrund, Mayenthal, Michelsgrund, Ausgang zum Michelsberg, Neustädterstrafse, Hohlweg am Südfuß des Höhberges, Hohlweg zwischen Burglauer und Oberebersbach, Feldweg zwischen Rannungerstrafse und Kirchhof.

f. alba aut. $v^1 z^3$. Fahrweg zum Michelsgrund; *f. variegata* DC. $v^2 z^2$. Neustädterstrafse bei Burglauer.

Viola hirta L. $v^5 z^{3-4}$. Beide Varietäten, *fraterna* Rehb. und *vulgaris* Rehb., gemein. *f. alba* $v^2 z^2$. Goldgrund, Wiese gegen Althausen; *f. rosea* $v^2 z^3$. Michelsgrund, Mayenthal; *f. variegata* $v^3 z^3$. Michelsgrund, Mayenthal, Goldgrund, Zehentberg, Neustädterstrafse, Nüdlinger-Kniebreche.

a) *fraterna f. stipulis saepe ciliatis* $v^1 z^2$. Bei der Nüdlinger-Kniebreche; auf d. Wege dorthin auch fl. variegata.

a) *fraterna* mit gelblich-weißem Sporn. Neu für Bayern. $v^1 z^3$. Ostfuß des Michelsberges nahe der Bahn. Diese Form ist nach Mitteilung Herrn Beckers (Hedersleben) bisher nur aus der Erfurter Gegend bekannt. Ich fand sie 21. IV. 05 auf einem wenige Quadratmeter großen Platze mitten unter typischen *hirtae*.

Viola hirta × *odorata* Rehb. a) *permixta* Jord. $v^2 z^{1-2}$. Fahrweg zum Michelsgrund, Eingang zum Michelsgrund, Feldweg zwischen Rannungerstrafse und Kirchhof.

Viola mirabilis L. $v^3 z^3$. Finsterer Grund, Fußweg nach Rannungen südlich der Talkirche, Abhang zwischen der Nüdlinger-Kniebreche und dem Altenberg.

Viola silvestris Rehb. *f. typica* N.W.M. $v^4 z^{3-4}$. Münnerstädterwald, an der Lauer bei der alten Badeanstalt, Strahlungerstrafse, Wald gegen Steinach.

f. lilacina Celak. $v^1 z^3$. Jungholz im Münnerstädterwald nördlich vom Fußweg nach Nüdlingen.

Viola Riviniana Rehb. var. *typica* $v^3 z^{3-4}$. Münnerstädterwald, Wald zwischen Reichenbach und Steinach, Wald bei Wermerichshausen. Mit hell-lilafarbener Blüte auf dem Rücken zwischen Ziegenranger- und Finsterem Grund.

var. *nemorosa* N.W.M. $v^1 z^3$. Fußweg nach Nüdlingen.

f. villosa N.W.M. $v^1 z^3$. Strafse zwischen Reichenbach und Steinach.

Viola Riviniana × *silvestris* Rehb. $v^1 z^3$. Fußweg nach Nüdlingen.

Viola canina Rehb. Nur auf Buntsandstein und zwar in den Wäldern westlich und nordwestlich von Reichenbach, hier aber gemein. Vorherrschend:

var. *ericetorum* Rehb. $v^5 z^3$.

var. *lucorum* Rehb. $v^2 z^{2-3}$. Waldränder bei der Windheimer-Flur.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [2_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Poeverlein Hermann

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der bayerischen Potentillen. 20-21](#)